

Wegweiser für Reisende nach China im Jahr der Olympischen Sommerspiele 2008

Im Vorfeld der Olympischen Spiele 2008 zeigt sich China gern von der fortschrittlichen Seite einer erfolgreich aufstrebenden Wirtschaftsmacht. Doch Vorfreude auf das sportliche Grossereignis kommt wenig auf. Denn je näher die Spiele rücken, desto mehr treten auch die Schattenseiten des Regimes von Peking ins Rampenlicht: Die Menschenrechtslage im Lande ist anhaltend kritisch und die Repression gegen BürgerrechtlerInnen und UmweltschützerInnen hat sich im Hinblick auf die Olympiade nochmals drastisch verschärft. Dies entgegen den Versprechen der chinesischen Regierung, dass die Zusage an Peking 2001, Gastgeberin der Olympischen Spiele 2008 zu sein, zur Entwicklung der Menschenrechte beitrage.

Die Menschenrechtsorganisation **Amnesty International** ruft deshalb in einer weltweiten Kampagne dazu auf, die chinesische Regierung auf ihr Versprechen zu beharren und jetzt die Einhaltung der Menschenrechte einzufordern.

Wer im Olympia-Jahr die Chance hat, nach China zu reisen, vielleicht sogar die Spiele zu besuchen, wird vermutlich bereits vor der Reise, spätestens aber unterwegs mit unbequemen Fragen zur Menschenrechtslage konfrontiert.

Nutzen Sie Ihre Reise als Chance, sich kundig zu machen und aktiv für die Verbesserung der Menschenrechte Ihrer GastgeberInnen einzutreten!

Machen Sie jetzt mit bei der Kampagne „Peking 2008 – Menschenrechte aufs Podest“ von Amnesty International, Sektion Schweiz



Unterzeichnen Sie die Petition an die Adresse des chinesischen Ministerpräsidenten Wen Jiabao Guojia Zongli zur Einhaltung der Menschenrechte

Petition sowie Informationen über weitere Aktionen und Hintergrundberichte zur Kampagne

online auf www.amnesty.ch

oder zu beziehen bei:



Sektion Schweiz
Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 307 22 22
info@amnesty.ch

Machen Sie mehr aus Ihrer Reise – informieren Sie sich jetzt!

Wer mehr weiss, hat mehr von seiner Reise! Gut vorbereitet, werden Sie die vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse vor Ort besser verstehen und einschätzen können. Sie werden viele Fragen haben, welche die einheimische Reiseleitung möglicherweise nicht alle zu beantworten vermag. Schnelle Urteile nach westlichem Augenmass allerdings sind gerade in China – dem Reich der Mitte, wo inzwischen ein Fünftel der Menschheit lebt – unangebracht und verstellen den Blick auf neue Einsichten. Dennoch gilt auch für China, was die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte festhält: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

www.fairunterwegs.org

Verschaffen Sie sich einen ersten Einblick auf dem Reiseportal
www.fairunterwegs.org/laender/china-volksrepublik/in-kuerze.html

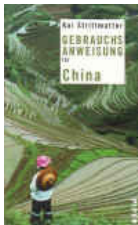
Besorgen Sie sich einen guten Reiseführer, fundierte Sachbücher und viele schöne Romane!

Aus der Flut an weiterführender Literatur im Buchhandel, hier erste Lese-Tipps der fairunterwegs-Redaktion und der Reisebuchhändlerin Gisela Treichler, Travel Book Shop Zürich:



Sympathie-Magazin: China verstehen

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. (Hg.), Ammerland 2007
66 Seiten, SFr. 7.-
zu beziehen beim arbeitskreis tourismus & entwicklung Basel
(Adresse s. unten)



Kai Strittmatter: Gebrauchsanweisung für China

Piper Verlag GmbH München, 2. Auflage 2005
239 Seiten, SFr. 23.50 ISBN 3-492-27525-7



Sijie Dai: Balzac und die kleine chinesische Schneiderin

Piper Verlag GmbH München, 2003
200 Seiten, SFr. 16.50, ISBN 3-492-23869-6



Qiu Xiaolong: Tod einer roten Heldin

Deutscher Taschenbuchverlag München, 2004
460 Seiten, SFr. 17.40, ISBN 978-3-423-20740-9

FAIR
UNTERWEGS

arbeitskreis tourismus & entwicklung

Missionsstrasse 21, 4003 Basel

Tel 061 261 47 42, info@akte.ch